



## **Durchgängige Sprachbildung am Übergang Grundschule – Sekundarstufe I**

**Auftaktveranstaltung zum FörMig-Transfer-Vorhaben  
24.08.2011**



**Hamburg** Behörde für Schule und Berufsbildung

# Hamburger Sprachförderkonzept

## Dimensionen Durchgängiger Sprachbildung

**Unterrichts-  
ergänzende /  
außer-  
schulische  
Sprachförderung**

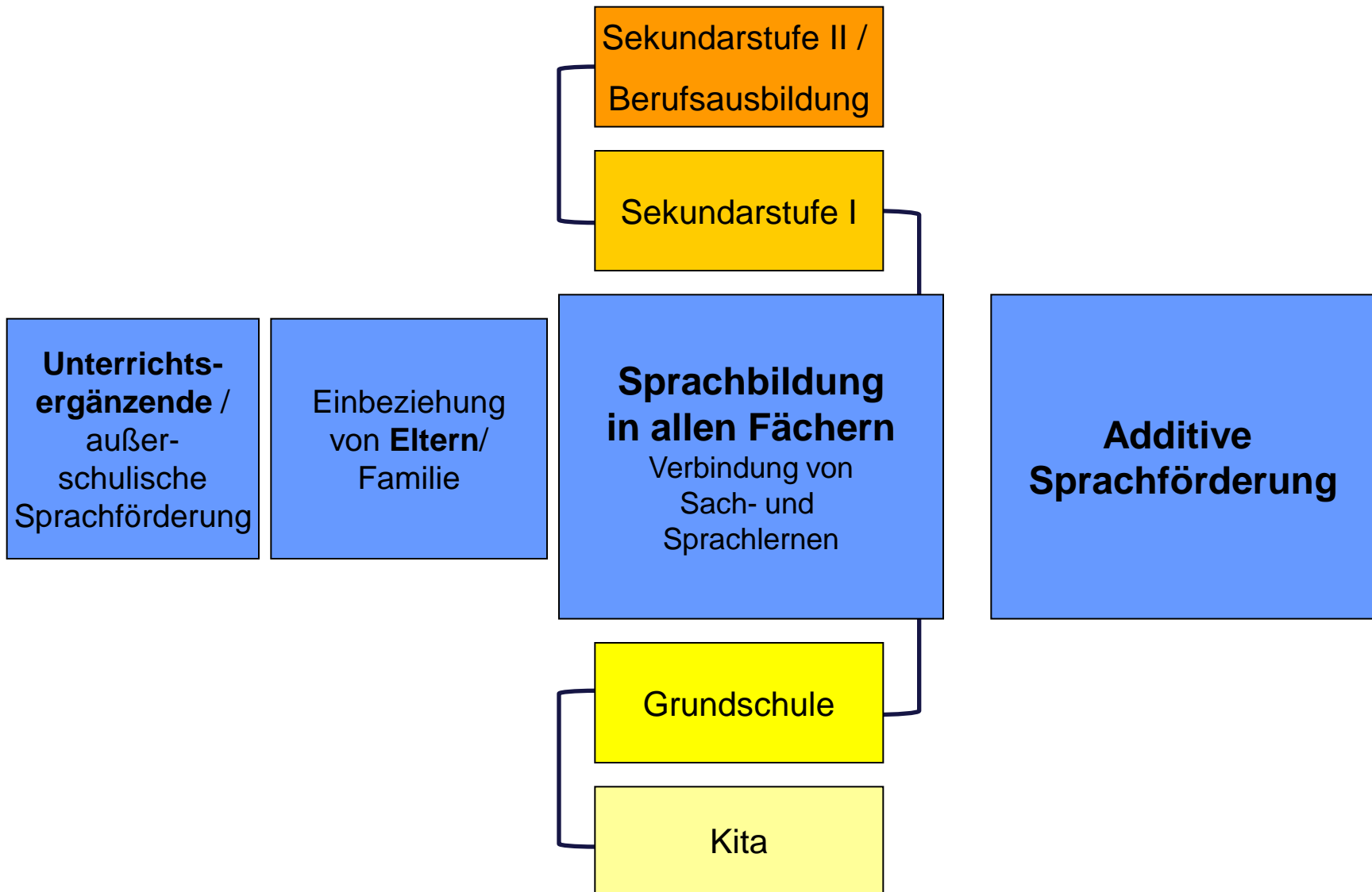
Einbeziehung  
von **Eltern/**  
Familie

**Sprachbildung  
in allen Fächern**  
Verbindung von  
Sach- und  
Sprachlernen

**Additive  
Sprachförderung**

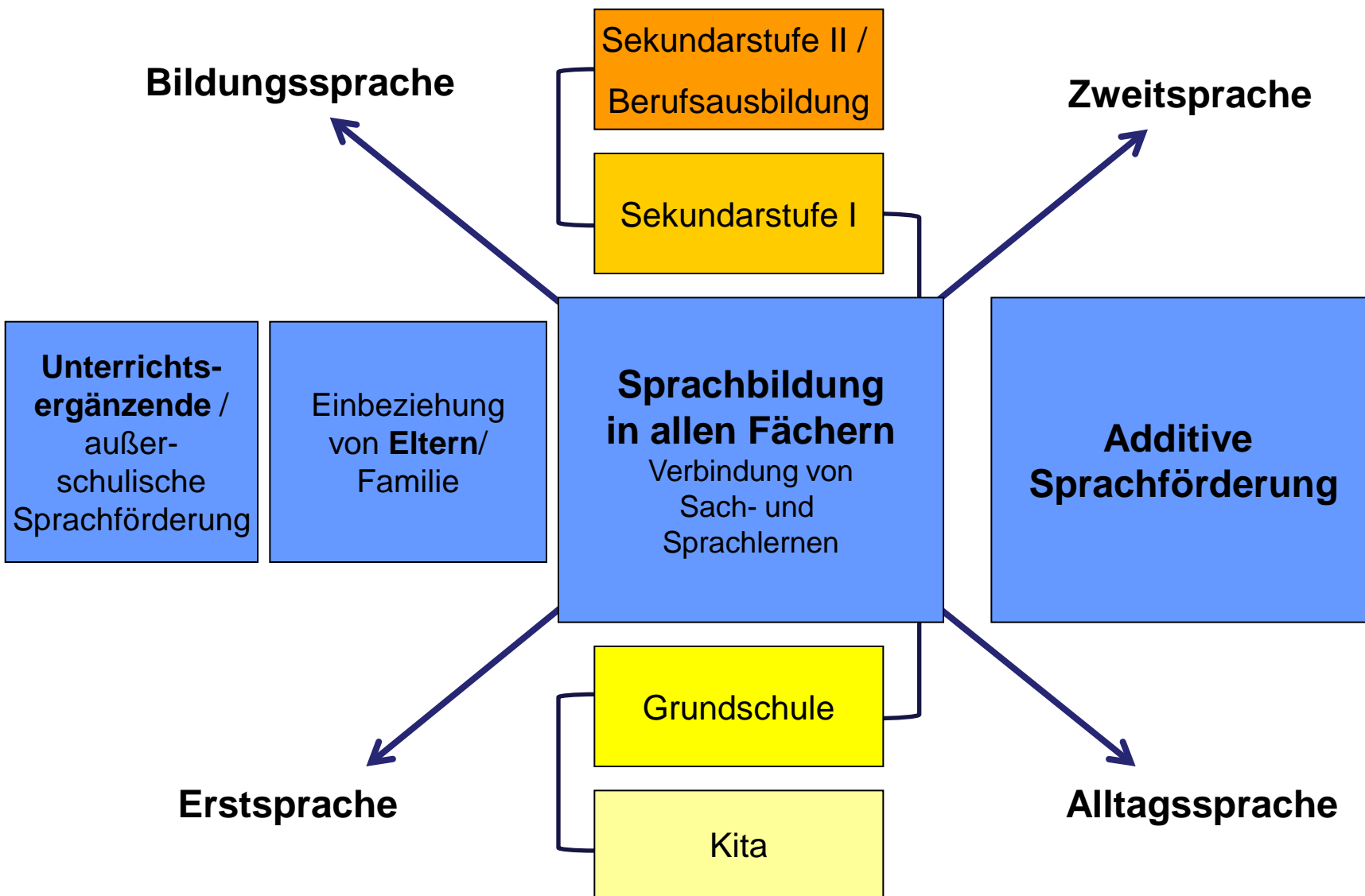
# Hamburger Sprachförderkonzept

## Dimensionen Durchgängiger Sprachbildung



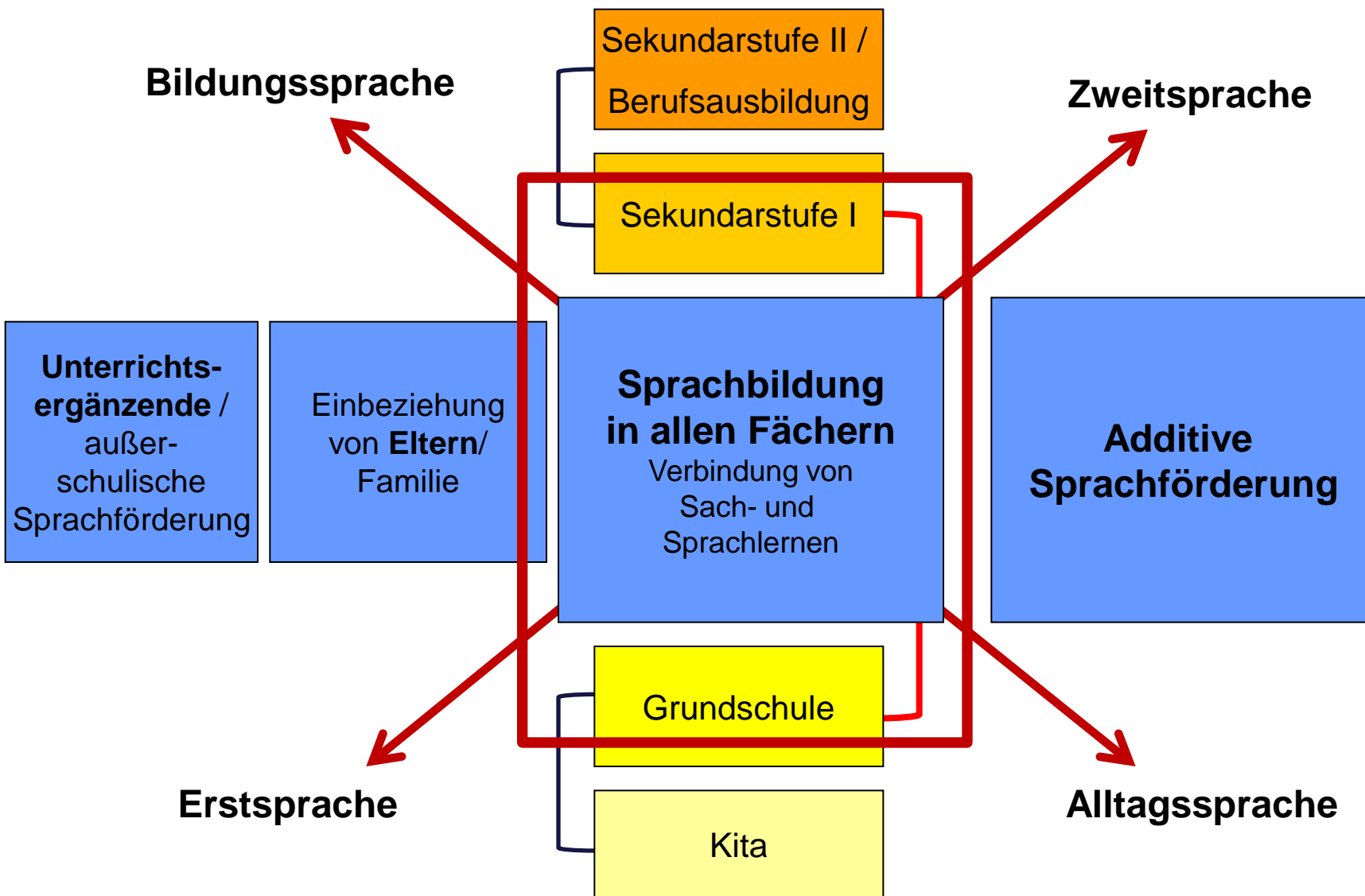
# Hamburger Sprachförderkonzept

## Dimensionen Durchgängiger Sprachbildung



# Hamburger Sprachförderkonzept

## Dimensionen Durchgängiger Sprachbildung



## Aussagen zur Sprachbildung in allen Fächern

Der Aufbau bildungssprachlicher  
Kompetenzen ist Aufgabe  
aller Fächer

Ändlichkeit ?

Jeder Unterricht setzt an den  
individuellen Sprachvoraussetzungen  
der Schüler/innen an

Die Schüler/innen werden an die  
besonderen Anforderungen der  
Unterrichtskommunikation  
in jedem Unterricht herangeführt

Orderung ?

Die Schüler/innen erlernen in jedem  
Unterricht Begriffe, Wortbildungen  
und syntaktische Strukturen, die zur  
Bildungssprache gehören

Differenzen zwischen Bildungssprache  
und Alltagssprachgebrauch werden  
immer wieder thematisiert

Zumutung ?

Der Aufbau bildungssprachlicher  
Kompetenzen ist Aufgabe  
aller Fächer

Jeder Unterricht muss den  
individuellen Voraussetzungen  
der Schüler/innen an

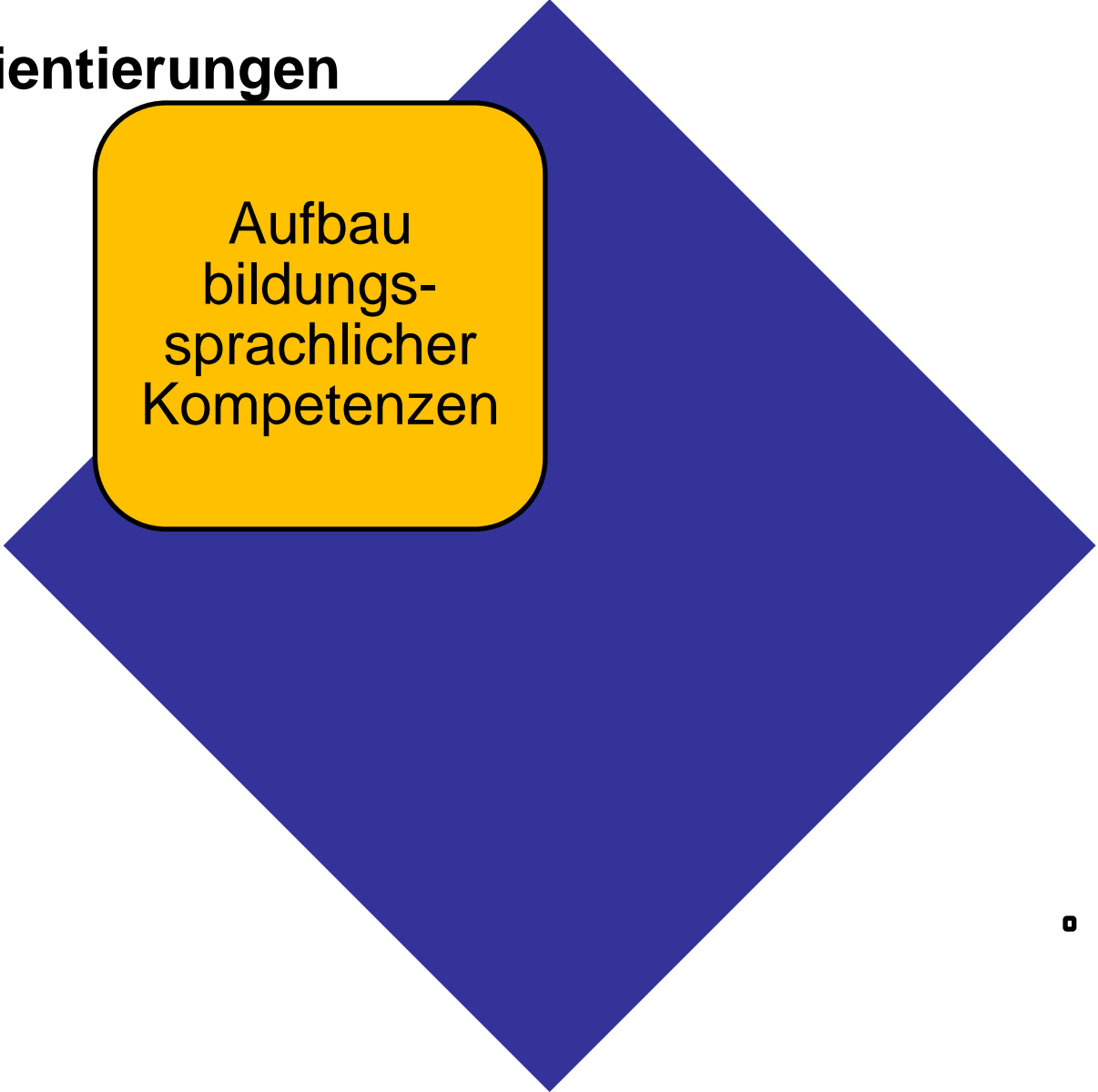
Die Schüler/innen werden an die  
besonderen Anforderungen der  
Unterrichtskommunikation  
in jedem Unterrichtsstadium mit

Die Schüler/innen erlernen in jedem  
Unterricht Begriffe, Wortbildungen  
und syntaktische Strukturen, die zur  
Bildungssprache gehören

Unterschiede zwischen Bildungssprache  
und Alltagssprachgebrauch werden  
immer wieder thematisiert

**Aussagen der Hamburger Bildungspläne**

## Grundorientierungen



Aufbau  
bildungs-  
sprachlicher  
Kompetenzen



## Grundorientierungen

Aufbau  
bildungs-  
sprachlicher  
Kompetenzen

Im Fokus:  
das  
tatsächliche  
Lernen

## Grundorientierungen

Aufbau  
bildungs-  
sprachlicher  
Kompetenzen

Im Fokus:  
das  
tatsächliche  
Lernen

an gute  
Beispiele  
anknüpfen

## Gute Beispiele aus den beteiligten Schulen

5-Schritt-Lesemethode im  
Fach

In

Systematischer Aufbau der  
Textproduktion durch

W

Schulinternes Curriculum  
zur Förderung

Gegenseitige Hospitationen  
von Lehrkräften aus

Unterrichtsmaterial im

Üb  
Umgang mit sprachlich  
schwierigen  
Operatoren/Aufgabenstel-  
lungen

Visualisierung der

Übergabetreffen mit den  
Sprachlernkoordinator/innen  
de

Formulierungshilfen im  
Bereich

Gezielte Versprachlichung  
der Aufgabenstellungen  
und Lösungsansätze im

Klärung von  
Strukturwörtern

Wortschatzaufbau und  
Wortfelderweiterung in allen  
Fächern

## Andere gute Beispiele



## Grundorientierungen

Aufbau  
bildungs-  
sprachlicher  
Kompetenzen

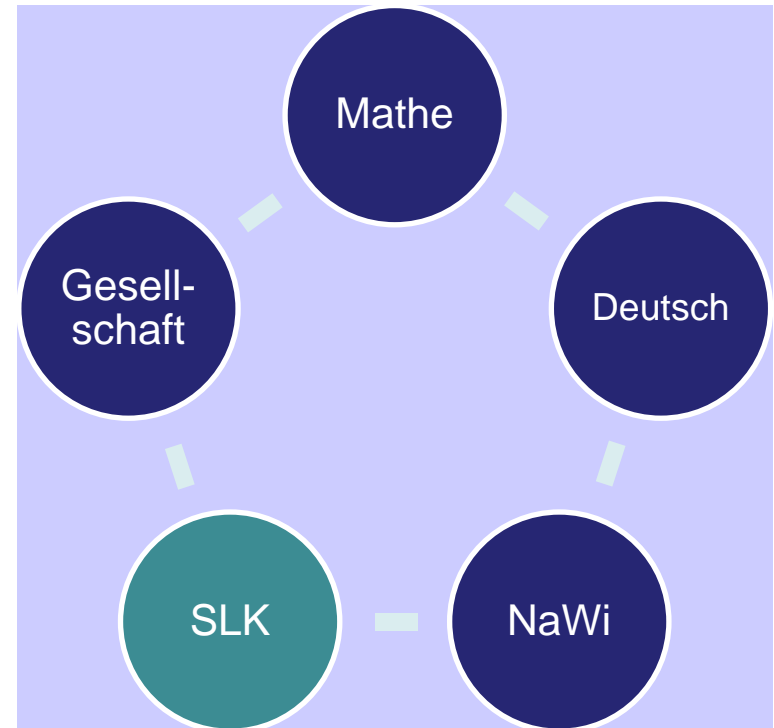
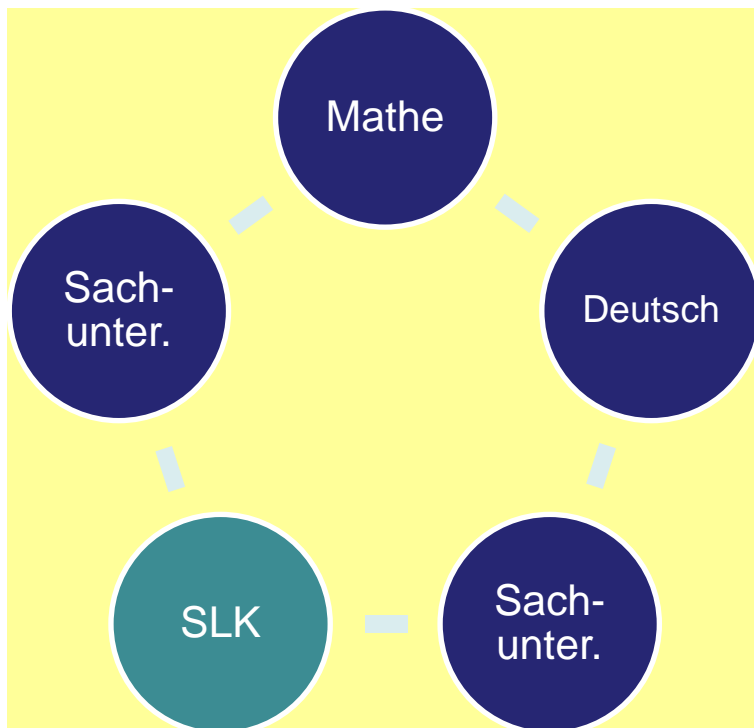
Im Fokus:  
das  
tatsächliche  
Lernen

an gute  
Beispiele  
anknüpfen

kollegiale  
Unterrichts-  
entwicklung

## Kollegiale Unterrichtsentwicklung

fächerübergreifend



schulstufenübergreifend

## Kollegiale Unterrichtsentwicklung

- gemeinsame Vorgehensweisen der Lehrkräfte
- kumulative Lerneffekte bei Schüler/innen



⑦ Methode	Fächer	Bemerkungen Einführung am ... ... im Fach...
1. Aktivierung (Vorwissen, Lebenswelt- bezug)	a. alle F.	immer
2. Veranschaulichung	" "	mit allen Sinnen
3. Textknacker	D, Ek, Ge, Bio, Phy, Ethik	Lernplakat im kR
4. Verstehensinseln nutzen	Mo, Phy, De, Ek, Ge, kR	Phy: Feb.

- gemeinsame Bewältigung der Entwicklungsaufgabe
- Zeitaufwand + Arbeitserleichterung

## Schrittweise Entwicklung der Zusammenarbeit





## **Aufgabe der Schulleitungen**

- Sprachbildung als Schlüsselthema für Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung im Blick haben
- kollegiale Unterrichtsentwicklung fördern, Zusammenarbeit und kollegiale Hospitationen ermöglichen
- den Transfer innerhalb der Schule und zwischen den Schulen organisieren

## **Evaluationsauftrag / Ziele der Evaluation**



### **a) Dokumentation der kooperativen Unterrichts- entwicklung**

- Arbeit der Entwicklungspartnerschaften
- Umsetzung sprachförderlicher Maßnahmen im Unterricht

### **b) Dokumentation der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen der Schüler**

- > ***Gelingt die Entwicklung (bildungs-)sprachförderlichen Unterrichts?***
- > ***Zeigen sich Wirkungen hinsichtlich der sprachlichen Kompetenzen der Schüler/innen?***
- > ***Welches sind die projektspezifischen Gelingensbedingungen?***
- > ***Hat das Projekt Modellcharakter für Folgeprojekte?***

## Methoden und zeitlicher Aufwand



- Ausfüllen eines (teil)standardisierten Fragebogens
- Gruppendiskussion über den Projektverlauf
  - > jeweils einmal jährlich, alle beteiligten Lehrkräfte
- Testung der Schüler mittels standardisierter Tests
  - Dauer: pro Klasse ca. 90 Minuten
  - (Dateneingabe + Auswertung durch das LIQ)
  - > einmal jährlich, alle beteiligten Schüler

## Unterstützung



Marita Müller-Krätzschmar

### **Projektkoordination**

Ute Heiermann, Iris Hillermann

### **Bedarfsgerechte Fortbildung**

Dieter Mitterhuber, Michael Dreke

### **Evaluation**

Steffi Bach



## **Wissenschaftl. Begleitung**

### **Länderübergreifende AG**

### **Durchgängige Sprachbildung**

Prof. Ingrid Gogolin, Hanne Brandt,  
Ute Michel

[www.foermig-uni.hamburg.de](http://www.foermig-uni.hamburg.de)

*The Power of collective  
capacity is that it  
enables ordinary  
people to accomplish  
extraordinary things*

(Michael Fullan: All Systems Go – The  
Change Imperative for Whole System  
Reform)

